

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09306409	
<b>Kreis</b>	Dresden, Stadt	
<b>Gemeinde</b>	Dresden, Stadt	
<b>Anschrift</b>	Hans-Sachs-Straße 33; 35	
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Pieschen * 621	
<b>Bauwerksname</b>	Palmié-Häuser (Sachgesamtheit)	
<b>Zusätzl.-Anschrift</b>	<i>Maxim-Gorki-Straße 58; 58a; 58b; 60</i>	<i>621*Pieschen</i>
<b>Zusätzl.-Anschrift</b>	<i>Rückertstraße 22; 24; 26; 28; 30</i>	<i>621*Pieschen</i>
<b>Zusätzl.-Anschrift</b>	<i>Waldstraße 1; 3; 3a; 3b; 5; 7; 7a; 7b</i>	

### Kurzcharakteristik

**Sachgesamtheit** Wohnanlage Palmié-Häuser des Dresdner Spar- und Bauvereins mit folgenden Einzeldenkmalen: Wohnhauszeile Hans-Sachs-Str. 33/35 und Waldstraße 1 (Obj. 09216530), winkelförmige Häuserzeile Maxim-Gorki-Str. 58-58b und Waldstraße 7-7b (Obj. 09216533), Wohnhaus Maxim-Gorki-Str. 60 mit Verbindungsgang (Obj. 09216535), Häuserzeile mit 5 Wohnhäusern Rückertstraße 22-30 (Obj. 09216527), Häuserzeile mit 3 Wohnhäusern Waldstraße 3-3b (Obj. 09216528) und Wohnhaus Waldstraße 5 (Obj. 09216531) sowie den Grünanlagen vor und zwischen den Gebäuden, Kinderplastik, Einfriedung und Toreinfahrt (alles Sachgesamtheitsteile); Anlage besteht aus vier Häuserzeilen, zwei weiteren Gebäuden und Toreinfahrt zur Maxim-Gorki-Straße, die Zeile zur Rückertstraße und der mittlere winkelförmige Bau gruppieren sich um einen ersten Innenhof mit Kinderplastik, durch einen Torbogen gelangt man in einen weiteren Hof, dort wurde an die Waldstraße 5 ein für damalige Verhältnisse moderner Waschhaus trakt angefügt (abgebrochen), neben diesem zweiten Hof liegen zwei parallel zueinander verlaufende Zeilen (Hans-Sachs-Straße und Waldstraße), an der Ecke zur Rückertstraße begrenzt eine massive Mauer das Terrain, dahinter liegt ein niedriger Verbindungsgang (verbindet die Maxim-Gorki-Straße mit der Rückertstraße), am mittleren Teil der Zeile zur Rückertstraße befindet sich eine Inschrift, stadtbaugeschichtliche und bauhistorische Bedeutung

### Denkmaltext

Die 203 Wohneinheiten umfassenden Anlage der so genannten Palmie-Häuser entstand zwischen 1912-14 bzw. 1926, der Entwurf stammt vom Architekten Heinrich Koch. Die Bauten sind dreigeschossig mit ausgebauten Mansarddächern, die Dachzone ist durch verschiedene Gaupen und Dachhäuser aufgelockert, die Fassaden durch Gesimse und Verdachungen sowie farblich hervorgehobene Putzflächen gegliedert. Die Eingänge sind mit kleinen Portiken gestaltet. Interessant ist der Versuch, die Innenhöfe sehr aufgelockert und different zu gestalten. Balkone sind sekundär. Die Gebäude besitzen stadtbaugeschichtliche und bauhistorische Bedeutung.

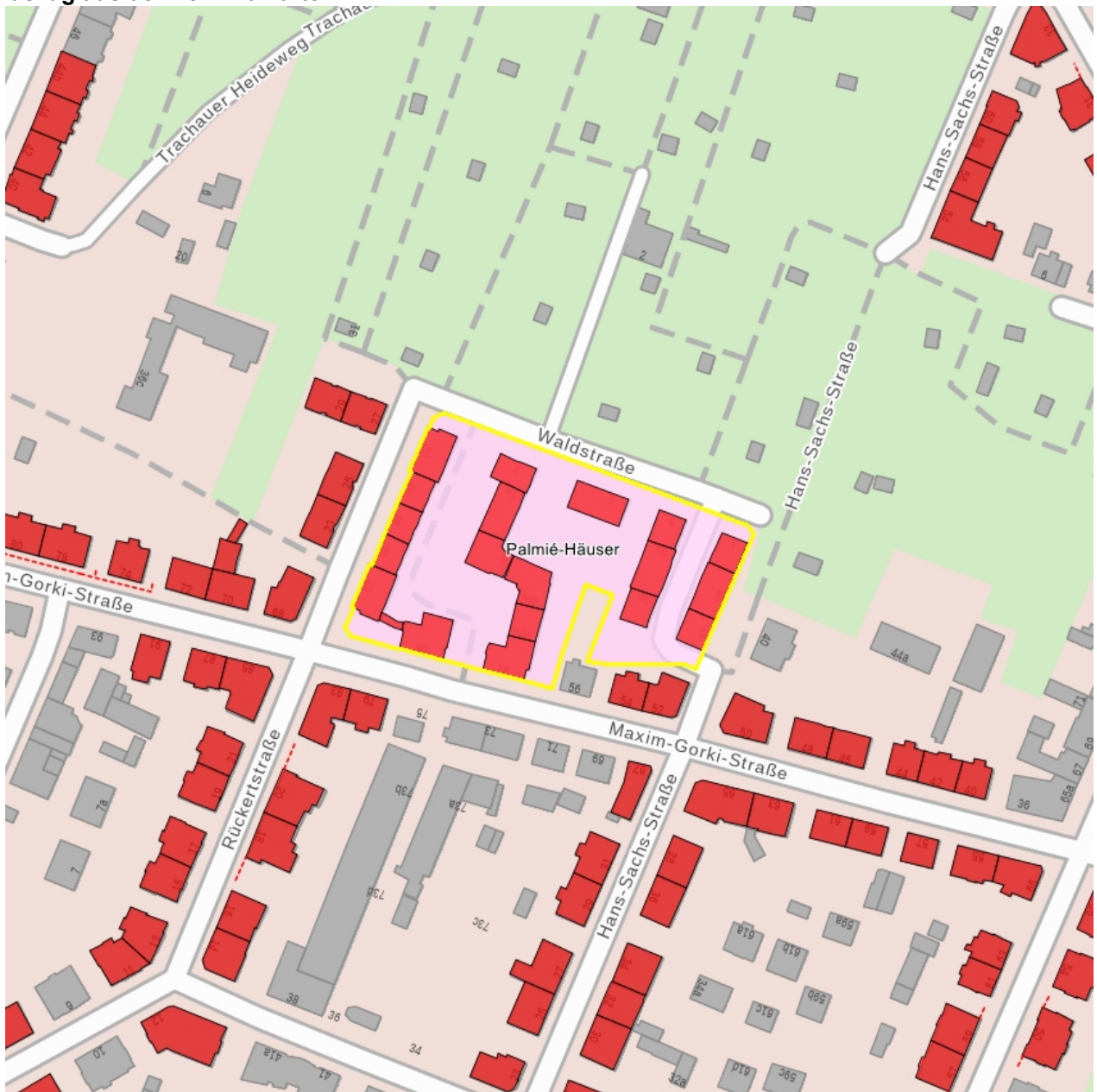
LfD/ 2001

<b>Datierung</b>	1912-1914 (Wohnanlage)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09306409 A</b>
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Häuserzeile mit 5 Wohnhäusern Rückertstraße 22-30, hier Nr. 26

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

